

**STYRIARTE GRAZ**

### Purim fein nachgefeiert

**Vielseitig Jiddisches  
mit Moritz Weiß & Co.**

Purim war zwar schon im März, in der List-Halle wurde das jüdische Fest bei der Styriarte aber ausgiebig nachfeiern. Klarinettist Moritz Weiß mit seinem um Ivan Trenev (Akkordeon) und Johannes Fruhwirth (Posaune, Flügelhorn) erweiterten Trio sowie Sängerin Isabel Frey hatten dafür eine vielseitige musikalische Reise zum Thema Purimfest und der zugrunde liegenden Geschichte von der tapferen Königin Ester vorbereitet.

Traditionelle Hochzeitstänze und selbstkomponierte Klezmer-Interpretationen von Weiß und Frey hatten ebenso ihren Platz wie ein Klassiker des aus dem alten Österreich stammenden „King of the Klezmer Clarinet“ Naftule Brandwein (1889–1963) und das widerständlerische „Minutn fun bitokhn“ (Minuten der Zuversicht), das der Liederschreiber Mordechai Gebirtig im Warschauer Getto verfasst hatte, ehe er von der SS ermordet wurde. Textlich war ausschließlich Jiddisch zu hören, so auch in der Moderation von Isabel Frey, die Auszüge aus der jiddischen Bibelnachdichtung von Itzig Manger (1901–1969), einem weiteren Altösterreicher,

las. **Andreas Stangl**



**Klarinettist Moritz Weiß und die  
Seinen feierten Purim** STYRIARTE